

**NEUE
FASSUNG**
September
2017



***Berufsfeldpraktikum
im Lehramt Sozialwissenschaften***

Handreichung für Praktikant/-innen im Bachelor of Arts

Inhalt

1.	Allgemeines zum Modul Berufsfeldpraktikum (BFP)	3
a.	Ziele	3
b.	Fach	3
c.	Bestandteile	3
d.	Umfang.....	4
e.	Voraussetzungen	4
2.	Organisation des Praktikums	4
a.	Selbstständigkeit und Eigeninitiative.....	4
b.	Praktikumsorte	4
c.	Anmeldung zum Praktikum.....	5
d.	Form des Praktikums.....	6
e.	Inhalte des Praktikums	6
3.	Information zum Vorbereitungsseminar und Studienleistung	7
4.	Modulabschluss	7
a.	Bedingungen und Ablauf	7
b.	Verbuchungsfristen.....	8
5.	Ordnungsrahmen und Downloads	8
6.	Checklist zum BFP-Modul im Fach Sozialwissenschaften	8
7.	Ansprechpartner und Kontakte	9

WICHTIG! Diese Handreichung wird immer wieder aktualisiert. Beachten Sie hierzu bitte auch die Hinweise in der vorbereitenden Lehrveranstaltung und wenden Sie sich bei Rückfragen an den/die Dozierenden. (Stand: 15.09.2017).

1. Allgemeines zum Modul Berufsfeldpraktikum (BFP)

a. Ziele

Das Praxismodul Berufsfeld ist obligatorischer Bestandteil aller Bachelor-Studiengänge mit Lehramts-option. Ziel ist, den Studierenden konkrete berufliche Perspektiven innerhalb und außerhalb des Schuldienstes aufzuzeigen. So kann das BFP je nach individueller Berufsbiographie dafür genutzt werden:

- Konzepte außerschulischer Lernorte und non-formaler politischer Bildung kennen zu lernen
- die Berufswahl kritisch zu überprüfen und Alternativen zu erkunden
- ein Praxisfeld auf Grundlage einer forschenden Lernhaltung zu erkunden
- sich auf das Praxissemester im Masterstudium vorzubereiten
- eine reflektierte Brücke zwischen Theorie- und Praxisphasen in der Ausbildung aufzubauen

Das BFP soll wie alle Praxiselemente die Studierenden anregen, ihr Studium zu akzentuieren sowie ihr Rollenverständnis und ihre Berufsperspektive zu reflektieren. Dies geschieht in einem außerschulischen Berufsfeldpraktikum in besonderem Maße, da dieses einen Blick „über den Tellerrand“ des Fachunterrichts erlaubt und wichtige Bezugssysteme in lebenslangen (in unserem Fall: politischen) Bildungsprozessen verdeutlicht.

Im Rahmen des BFP werden konkretere berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes eröffnet sowie Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeitsfelder gewährt (vgl. [LABG 2016](#)).

Ebenso sollen im BFP fachdidaktische Theorien und Modelle mit in der Praxis gewonnenem Erfahrungswissen verknüpft werden (vgl. [Praxiselemente in den lehramtsbezogenen Studiengängen](#), Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung). Erreicht werden soll dies durch den Ansatz des forschenden Lernens, indem die Praktikantinnen und Praktikanten vorab definierte Beobachtungsaufträge in der Praxisphase durchführen und vor dem Hintergrund des im Praktikum Beobachteten kritisch bewerten.

b. Fach

Das BFP kann nach Wahl in einem der studierten Lehramtsfächer absolviert werden und liegt im Verantwortungsbereich der Fachdidaktiken. Es wird durch eine entsprechende Lehrveranstaltung, die im Lehramt Sozialwissenschaften im 5. Fachsemester belegt werden kann, vorbereitet.

Wichtig! Diese Handreichung bezieht sich nur auf den Fall, dass Sie Ihr Praktikum im Lehramt Sozialwissenschaften absolvieren.

c. Bestandteile

Das Modul Berufsfeldpraktikum (6 ECTS insgesamt) im Fach Sozialwissenschaften umfasst

- Eine vorbereitende Lehrveranstaltung (3 ECTS) und
- Ein Praktikum im unten genannten Umfang (3 ECTS).

Nur wenn diese beiden Teile erfolgreich absolviert wurden, kann das Modul beim Prüfungswesen anerkannt und verbucht werden (siehe [Punkt 4](#)).

d. Umfang

Das BFP umfasst einen Praxisaufenthalt im Umfang von 80 Stunden (mind. 4 Wochen) sowie einen Workload von 90 Stunden im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung.

e. Voraussetzungen

Vor Beginn des BFP-Moduls sollten das Praxiselement „Eignungs- und Orientierungspraktikum“ (EOP) sowie die Methoden-Lehrveranstaltung aus dem Basis-Modul Soziologie „Methoden der Sozialwissenschaften“ abgeschlossen sein.

2. Organisation des Praktikums

a. Selbstständigkeit und Eigeninitiative

Eine zu vertiefende Schlüsselkompetenz im BFP-Modul ist unter anderem Organisationsfähigkeit. Diese beinhaltet die selbstständige Suche, Auswahl und Akquise eines Praktikumsplatzes bei gleichzeitiger Einübung in professioneller Kommunikation.

b. Praktikumsorte

Das Berufsfeldpraktikum im Fach Sozialwissenschaften soll an außerschulischen bildungsorientierten Einrichtungen absolviert werden.

Praktikumsplätze im Lehramt Sozialwissenschaften müssen gemäß der Vorgaben des zuständigen [Lehrstuhls Didaktik der Sozialwissenschaften](#) zwei wesentliche Kriterien erfüllen:

- die Praktikumsstelle muss den Praktikantinnen und Praktikanten eine *lehrende/bildende Tätigkeit* ermöglichen und
- sie muss eine inhaltliche Anbindung zu mindestens einer der *sozialwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen* (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Didaktik der Sozialwissenschaften) gewährleisten.

Nur wenn diese Punkte erfüllt sind, kann der Lehrstuhl durch seine Lehrangebote inhaltlich optimal auf die anstehende Praxisphase vorbereiten.

Beispiele für mögliche Praktikumsstellen

Institutionen der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, z.B. (Landes)Akademien, Internationale Foren, politische Stiftungen, Jugendbildungsstätten, Volkshochschulen, Zentralen für politische Bildung, Planspielanbieter oder auch Universitäten/Hochschulen in relevanten Fächern kommen als mögliche außerschulische Praktikumsorte daher in Betracht.

Jugendzentren oder Beratungsstellen mit überwiegend organisatorischen bzw. administrativen Tätigkeitsfeldern, aber auch Weiterbildungseinrichtungen ohne Fachbezug kommen jedoch nicht in Betracht.

Es ist möglich, das Berufsfeldpraktikum im *Ausland* zu absolvieren.

Eine *Anerkennung von äquivalenten Praxistätigkeiten* ist generell möglich. Da die beiden oben genannten Kriterien jedoch erfüllt sein müssen, ist eine gründliche Hinterfragung vor Antragstellung sinnvoll, um aussichtslose Anträge zu vermeiden. Wenn Sie z.B. eine Ausbildung zur Mediengestalterin oder zum Versicherungskaufmann gemacht haben oder ein Praktikum in einer Verwaltungsbehörde, dann

sind die Kriterien nicht erfüllt. Prüfen Sie also vor Antragstellung sehr genau, ob es sich lohnt. Bei Rückfragen hierzu nehmen Sie Kontakt mit dem/r Dozierenden des Moduls (siehe LSF) oder dem [Studiengangsbüro](#) auf.

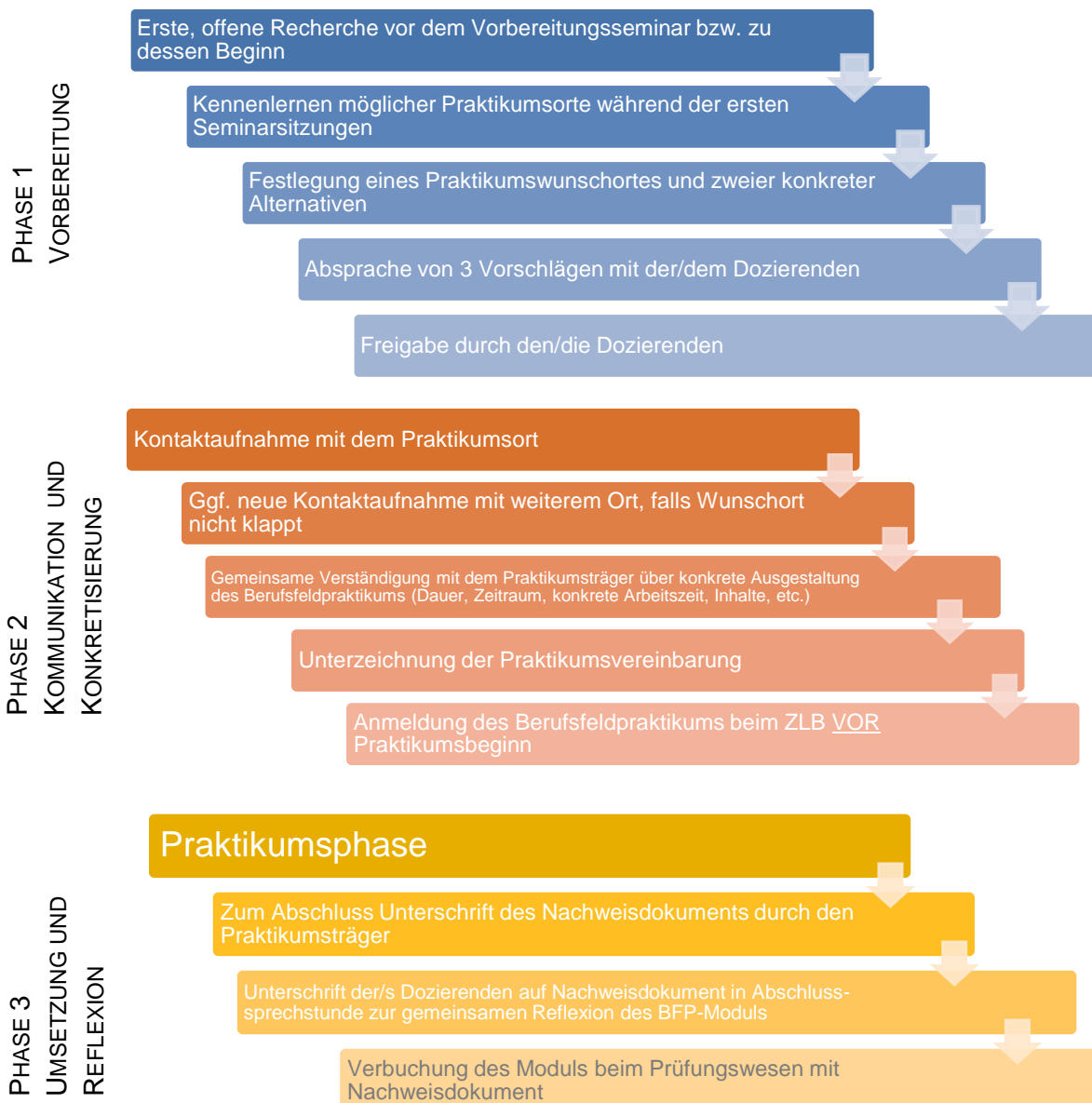
c. Anmeldung zum Praktikum

Eine zentrale Aufgabe im BFP-Modul ist die selbstständige Suche eines Praktikumsplatzes. Ideen zu möglichen Praktikumsorten erhalten Sie im Seminar sowie durch eigenständige Recherche.

Vor der konkreten Kontaktaufnahme mit einem Praktikumsort, müssen Sie erst die Eignung des Praktikumsortes mit der/dem Dozierenden absprechen. Erst NACH der Freigabe durch den/die Dozierenden nehmen Sie Kontakt mit dem Praktikumsort auf.

Nachdem der Praktikumsort durch den/die Dozierenden genehmigt ist, muss das Berufsfeldpraktikum zudem beim [Praktikumsbüro](#) des ZLB angemeldet werden. Dies erfolgt über eine Online-Maske innerhalb bestimmter Fristen, die Sie online einsehen können.

Der Ablauf stellt sich wie folgt dar:



Wichtig! Aus u.a. Versicherungsgründen muss das Berufsfeldpraktikum immer verbindlich angemeldet werden. Für Berufsfeldpraktika wird zwischen Praktikant/-in und Praktikumsstelle eine Vereinbarung geschlossen, den Sie vor Antritt des Praktikums erhalten.

d. Form des Praktikums

Im Fach Sozialwissenschaften wird die Praxisphase im Anschluss an das Vorbereitungsseminar absolviert, entweder im Block oder parallel zum darauffolgenden Semester.

Es ist nicht möglich, das Berufsfeldpraktikum vor dem Vorbereitungsseminar zu beginnen.

e. Inhalte des Praktikums

Je nach gewähltem Praktikumsort variieren die Inhalte. Wenn Sie bei einem politischen Bildungsträger ein Planspiel zum Thema Flucht und Asyl für Achtklässler mitplanen, organisieren, durchführen und evaluieren, unterscheidet sich dies von einem Praktikum im Referat Politik & Gesellschaft einer Volkshochschule oder in einem Schulbuchverlag.

Grundsätzlich ist aber durch [die vorgegebenen Kriterien unter 2.b.](#), nämlich eine lehrende/bildende Tätigkeit sowie die inhaltliche Anbindung zu mindestens einer der sozialwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen, ein gewisser Tätigkeitsbereich vorgezeichnet. So sind Sie im Regelfall an der didaktischen Planung, Umsetzung und Durchführung eines sozialwissenschaftlichen Bildungsangebots beteiligt. Die Mitarbeit und u.U. eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen dient dazu, didaktische Kompetenzen mit Erfahrungswissen anzureichern.

Zudem geht es im Berufsfeldpraktikum darum, das außerschulische Praxisfeld auf Grundlage einer forschenden Lernhaltung zu erkunden und Praxisbeobachtungen und -analysen unter einem fachdidaktischen Blickwinkel vorzunehmen. Sie lernen neue und alternative Berufsbilder kennen und begreifen die Komplexität des außerschulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive.

Praxisbeobachtungen und -analysen dienen dazu, Lernsituationen und Lernvorgänge unter bestimmten Kriterien der Fachdidaktik zu erfassen und zu dokumentieren sowie mit Blick auf ihre Bedingungen und Implikationen kritisch bewerten zu können. Aufgrund der Komplexität von Lehr-Lern-Prozessen und Strukturen ist es sinnvoll, sich auf einen bestimmten Aspekt zu konzentrieren.

Wichtig! Aufgrund der relativen Breite an möglichen Praktikumsorten kann diese Auflistung nur erste Möglichkeiten aufzeigen. In der vorbereitenden Lehrveranstaltung erhalten Sie daher weitere Hilfestellung.

Anregungen für die Praxisbeobachtung und –analyse	
Ziele und Kompetenzen	Welche Lern-/Kompetenzziele verfolgt der/die Dozent/in? Welche Lernaufgaben werden gestellt?
Didaktische Planung	Nach welchem/n Modell(en) erfolgt die didaktische Planung? Wie wird Adressatenorientierung umgesetzt? Welche Aspekte spielen bei der didaktischen Planung eine wichtige Rolle? Gibt es Unterschiede zu bisher beobachteter/erfahrener Planung im schulischen Fachunterricht?
Methoden	Welche Methoden werden eingesetzt? Wie häufig werden welche Methoden eingesetzt? Welchen zeitlichen Umfang hat der Methodeneinsatz? Werden die Methoden fachdidaktisch begründet eingesetzt?
Sozialformen	Welche Sozialformen werden umgesetzt? Bei kooperativen Lernformen: Setzt der/die Dozent/in Maßnahmen zur Teamentwicklung um? Wenn ja, welche?
Arbeitstechniken	Welche Arbeitstechniken werden eingesetzt? Werden Arbeitstechniken zur Erschließung sozialwissenschaftlicher Materialien wie Tabellen und Statistiken angeleitet?

<i>Medien</i>	Welche Unterrichtsmedien werden wie in welchen Phasen des Lehr-Lern-Angebots eingesetzt? Stichwort Multiperspektivität: Werden unterschiedliche Quellen verwendet?
<i>Kommunikation</i>	Wie ist das Sprachniveau und – wichtig für das Fachwissen in Politik/Sozialwissenschaften – wird korrekt mit fachsprachlichen Termini umgegangen?
<i>Interaktion</i>	Welche Rolle nimmt der/die Dozent in der Interaktion mit den Teilnehmenden ein?
<i>Verständnis Politischer Bildung</i>	Verfolgt die Praktikums Einrichtung in ihrer Vermittlungsarbeit einen engen oder einen weiten Politikbegriff? Wird Politische Bildung als vornehmlich politisches oder als soziales Lernen verstanden?

3. Information zum Vorbereitungsseminar und Studienleistung

Das BFP kann im Lehramt Sozialwissenschaften nur dann absolviert werden, wenn ein Seminarplatz in der vorbereitenden Veranstaltung erfolgreich belegt wurde.

Mit der Zulassung zum Vorbereitungsseminar sind Sie automatisch auch für die dort zu erbringende Studienleistung angemeldet.

Das BFP-Modul beinhaltet insgesamt 180 Stunden Workload. 90 Stunden davon sind im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung zu erbringen durch 30 Stunden Präsenz und aktive Teilnahme sowie 60 Stunden Selbststudium. Eine aktive Teilnahme am Vorbereitungsseminar wird erwartet, da sowohl Experten/innen und Praktiker/innen von außerschulischen Lernorten eingeladen als auch Exkursionen unternommen werden. Zudem bedingt der Kompetenzaufbau im Fach Sozialwissenschaften das multiperspektivische Denken im Diskurs.

Als Studienleistung sind Ausarbeitungen im Seminar während des Semesters anzufertigen (3-5 Seiten). Details werden zu Beginn der vorbereitenden Lehrveranstaltung von der/dem Dozenten/in bekannt gegeben.

4. Modulabschluss

a. Bedingungen und Ablauf

Zur Anerkennung von außerschulischen Berufsfeldpraktika im Fach Sozialwissenschaften und zur erfolgreichen Verbuchung des Moduls beim Prüfungswesen, sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Aktive Teilnahme am Seminar und Erbringung der Studienleistung
- Absolvieren des Berufsfeldpraktikums im Umfang von 80 Stunden

→ Dokumentation hierüber anhand der geschlossenen Praktikumsvereinbarung sowie über das **ausgefüllte Nachweisdokument** des ZLB <https://zlb.uni-due.de/schulpraxis-praktikumsbuero-downloads> von sowohl der 1) Praktikumsinstitution als auch 2) der/m Dozenten/in

b. Verbuchungsfristen

Sie müssen das BFP-Modul jeweils **bis zum 15.10. komplett abgeschlossen** haben, d.h. sowohl die Studienleistungen des Vorbereitungsseminars müssen erfolgreich absolviert als auch die Praxisphase abgeschlossen sein. Das Modul wird über das ausgefüllte Nachweisdokument beim Prüfungswesen anerkannt.

Das heißt: Zwischen dem Besuch der vorbereitenden Lehrveranstaltung und dem Absolvieren des Praktikums darf keine große Zeitlücke entstehen (max. 1 Semester). Der vorgesehene Studienverlauf sieht vor, dass Sie direkt im Anschluss an die Lehrveranstaltung Ihr Praktikum absolvieren.

5. Ordnungsrahmen und Downloads

- Downloads zu allen Praxisphasen im Lehramtsstudium des ZLB, z.B.:
 - Praktikumsordnung
 - Nachweisdokumente
 - Praxiselemente-Portfolio-Einlagen
 - Belehrung über das Infektionsschutzgesetz
 - Rechtshinweise für Schulpraktika
 - Verschwiegenheitserklärung

→ <https://zlb.uni-due.de/schulpraxis-praktikumsbuero-downloads>

6. Checklist zum BFP-Modul im Fach Sozialwissenschaften

To do	Erledigt?
Anmeldung zur vorbereitenden Lehrveranstaltung im LSF	<input type="checkbox"/>
Anmeldung im Moodle-Kurs/Semesterapparat der Lehrveranstaltung	<input type="checkbox"/>
Aktive Teilnahme im Seminar und Erfüllung der Studienleistung	<input type="checkbox"/>
Selbstständige Recherche eines Praktikumsortes und Absprache mit der/m Dozierenden vor der Kontaktaufnahme	<input type="checkbox"/>
Kontaktaufnahme mit Praktikumssträger, genaue Absprache und gemeinsame Unterzeichnung Praktikumsvereinbarung	<input type="checkbox"/>
Anmeldung des Praktikums beim Praktikumsbüro des ZLB (Online-Anmeldemaske)	<input type="checkbox"/>
Rückmeldung Zeitraum Praxisphase an den/die Dozierenden	<input type="checkbox"/>
Absolvieren des Berufsfeldpraktikums nach der vorbereitenden Lehrveranstaltung mit einem Umfang von 80 Stunden; (ACHTUNG! : Dabei keine größere Zeitlücke als 1 Semester zwischen vorbereitender LV und Praktikum; bis 15.10. muss das Modul komplett abgeschlossen sein)	<input type="checkbox"/>
Zum Abschluss des Praktikums vollständiges Ausfüllen des Nachweisdokuments durch die Betreuungsperson des Praktikumsortes	<input type="checkbox"/>
Einholung 2. Unterschrift für das Nachweisdokument bei der/dem Dozierenden der Vorbereitungs-LV in Abschlussprechstunde	<input type="checkbox"/>
Verbuchung des Moduls beim Prüfungswesen	<input type="checkbox"/>

Sofern Ihre Frage(n) nicht in dieser Handreichung beantwortet wurde(n), wenden Sie sich bitte an den/die Dozierenden der vorbereitenden Lehrveranstaltung (siehe LSF) oder falls dies noch nicht feststeht, beim [Studiengangsbüro Lehramt Sozialwissenschaften](#).

7. Ansprechpartner und Kontakte

Studiengangsbüro Lehramt Sozialwissenschaften

Dr. Dennis Neumann, Akademischer Rat (Leitung)
Tanja Mahlke, Jens Schwan (Studentische Hilfskräfte)

Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Universitätsstr. 12
45117 Essen
Raum: R12 R06 B17
(0201) 183-6029

https://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/lehramt_studiengangsbuero.php
studiengangsbuero-la-sowi@uni-due.de

Modulbeauftragte am Lehrstuhl Didaktik der Sozialwissenschaften und *CIVES! School of Civic Education*

Dr. Dennis Neumann (Akad. Rat) & Laura Möllers, M. A. (Wiss. Mitarbeiterin)
Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Universitätsstr. 12
45117 Essen
Raum: R12 R06 B22
(0201) 183-6908

laura.moellers@cives-school.de
dennis.neumann@uni-due.de

<http://cives-school.de/>